



Fahr' ein Rad in Deiner freien Zeit!

Jeder freut sich auf seine freie Zeit. Du kannst sie besser ausnutzen, wenn Du ein Fahrrad hast, das Dich schnell überallhin trägt. Das beste Rad zum billigsten Preis - das verbesserte Opel-Fahrrad... Vorteile des Opel-Rades: Kippfester Sattel - Neuartige Pedale mit dauerhafter Gummi-Einlage - „Rostenie“-Speichen - Feinste Emaillierung - Haltbare Ketten - Erstklassige Bereifung... Prospekte sind beim nächsten Händler erhältlich oder direkt bei der Adam Opel A. G., Fahrradabteilung, Rüsselsheim a. M.

Das verbesserte **OPHEL FAHRRAD**



Leipzig und Dresden

Rundfunkprogramm für Montag, den 16. Juni:

10,00: Eröffnungssitzung der Welttraiktorenkonferenz; 12,00: Wirtschaftsnachrichten; anschließend beliebige Opermelodien; 12,55: Kanener Zeitzeichen; 13,00: Wettervorhersage, Presse- und Börsebericht; anschließend Geländeschlager; 14,15: Singstunde für Kinder; 15,00: Frauenfunk: Frieda Telsch, Halle: „Praktische Frauenverfuge zu einer neuen Lebenskultur“; 15,40: Wirtschaftsnachrichten; 15,50: Nachmittagskonzert; 17,00-18,00: Prof. Dr. Einstein: „Das physikalische Raum- und Zeitproblem“; 18,15: Wirtschaftsnachrichten; anschließend: die Sendeleitung spricht; 18,35: Das neue Buch; 18,55: Arbeitsnachweise; 19,00: Aus dem Leben für das Leben. Hans Bogel unterhält sich mit Blumenbinderinnen; 19,35: Volkstümliches Konzert; 21,00: Studio der Mitteldeutschen Sender; 21,40: Bandionkonzert; 22,10: Zeitangabe, Wettervorhersage, Pressebericht und Sportfunk. Anschließend bis 24,00: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Leipzig und Dresden

Rundfunkprogramm für Sonntag, den 15. Juni:

7,00: Hamburger Hafenkonzert; 8,00: Landwirtschaftsfunk; 9,30: Orgelkonzert; 9,00-10,00: Morgenfeier; 11,00: Prof. Dr. Walter Huber, Leipzig: „Räuber auf Entdeckungsfahrt“; 11,30: Ernst Lissauer liest Verse und Prosa; 12,00-14,00: Mittagskonzert; 14,00: Wettervorhersage und Zeitangabe; anschließend: aktuelle Viertelstunde; 14,15: Winte für die Landwirtschaft; 14,30: Bühnenrückblick; 15,00: Kammermusik; 15,30: „Die Wiese“; 16,30-17,15: Erich Kraus, Berlin: „Rezitanische Musik“; 17,30: Prof. Dr. Bernhard Feiler, Jülich: „Die englische Gegenwartsliteratur und die Kulturfragen unserer Zeit“; 18,00: Konzert; 19,30: Dr. Fritz Klatt, Bretow a. d. Elbe: „Die schöpferische Pause“; 20,00: Operettenabend; 22,00: Zeitangabe, Pressebericht und Sportfunk; anschließend bis 24,00: Tanzmusik.



Der Pros.

„Ja, sehen Sie wohl, lieber Freund, ich habe mir als Schirmhändler einen Degenschneider engagiert.“

Praktische Ecke.

Obstflecke werden in frischem Zustande sofort mit Zitronensaft ausgerieben. Man wäscht mit klarem Wasser nach, die Flecke verschwinden, ohne das Gewebe anzugreifen.

Ein **unschädliches Bleichmittel für Wäsche** ist Buttermilch. Wäsche, die unbekannt im Schrank gelegen hat, und zum Vergilben neigt, legt man drei bis vier Tage in Buttermilch und wäscht sie danach mit klarem Wasser aus. Die Buttermilch hat die Eigenschaft, das Gelb der Wäsche restlos zu entziehen.

Das Reich der Frau

Vom Einkochen der Butter.

Der Frühommer ist die beste Zeit zum Einkochen der Butter. In dieser Zeit ist die Butter am wertvollsten, weil den Kühen viel Grünfutter vor allem viel Klee gereicht wird. Wenn Butter eingekocht oder ausgelassen wird, wie man in einigen Gegenden sagt,

dann soll sie ein wenig ablagern. Während im allgemeinen fast jedes Nahrungsmittel so frisch als nur möglich verwertet werden soll, ist das bei der zum Auslassen bestimmten Butter nicht der Fall. Ganz frische Butter schäumt sehr stark und braucht viel mehr Zeit und Sorgfalt als abgelagerte. Erst wenn die Butter ungefähr 12 bis 14 Tage im kühlen Keller gelegen und wenn die in ihr enthaltene Milch fast ganz eingetrocknet ist, soll sie zum Schmelzen gebracht werden.

Die Butter wird in eine große Pfanne mit hohem Rand oder in einen Kessel gebracht. Vor allem muß darauf geachtet werden, daß nie viel Butter auf einmal in die Pfanne kommt. Es muß unbedingt für einen großen Spielraum für die steigende Butter gesorgt werden; denn im Laufe des Kochprozesses bilden sich unzählige anfangs trübe Bläschen, die das Bestreben haben, in die Höhe zu steigen. Mit dem Schöpflöffel soll beständig die heiße, aufwärts drängende Butter abgeholt werden, um das gefährliche Ueberhäumen zu verhindern, das schon manchen Unglücksfall verursacht hat. Nach einiger Zeit beruhigt sich die kochende Butter. Die bisher trüblichen kleinen Bläschen werden zusehends immer klarer. Die in der Butter enthaltene Milch hat sich von der Fette getrennt und zu Boden gesetzt.

Nun darf aber die Butter noch nicht vom Feuer genommen werden. Sie wäre noch nicht haltbar genug. Sie wird noch so lange auf dem Feuer gelassen, bis die Bläschen, die inzwischen ganz klar geworden sind, sich neuerdings unheimlich rasch zu vermehren trachten und eine starke Reizung zum Steigen zeigen. Das ist der richtige Zeitpunkt, die Butter vom Feuer zu nehmen; denn nun ist sie genügend eingekocht und haltbar bis über Jahresfrist. Die Milch hat sich als hellbrauner, sehr wohlschmeckender Belag zu Boden gesetzt. Die ausgelassene Butter wird, sobald sie ein wenig abgekühlt ist, vorsichtig in das zur Aufbewahrung bestimmte Gefäß gegossen. Der braune schmackhafte Bodensatz kann zum Köpfen von Kartoffeln, Spähle, Kleinnudeln und dergl. noch sehr gute Verwendung finden.

Koch-Rezepte.

Rhabarberreis. Zutaten: 200 Gramm Reis, ¼ Liter Wasser, ein Stück Vanille, 375 Gramm Rhabarber, 220 Gramm Zucker, ¼ Liter Schlagobschne. Zubereitung: Der Reis muß in dem Wasser mit einer Prise Salz ganz dick und weich ausquellen. Inzwischen kocht man den kleingeschnittenen Rhabarber in Wasser mit dem Zucker und einem Stück Vanille, ohne daß er zerfallen darf, worauf er behutsam unter den Reis gemischt wird. Der Reis kommt in eine kalt umpölte Form; er wird beim Anrichten gestürzt und mit der steifen Schlagobschne überzogen.

Kalter Buttermilchnachtisch mit geschmorten Stachelbeeren. Zutaten: ¼ Liter Buttermilch, 375 Gramm gepuzte Stachelbeeren, ¼ Liter dicker Sirup aus 375 Gramm Zucker, 10 Gramm rote Gelatine, kleine Makronen. Zubereitung: Die gepuzten Stachelbeeren müssen in dem dicken Zuckersirup garismoren, worauf man sie aus dem Sirup nimmt, abtropfen läßt und nun auf den Boden einer passenden Glasschüssel gibt. Die Buttermilch vermischt man mit dem Zuckersirup, gibt die aufgelöste rote Gelatine hinzu und schüttet die Creme, wenn sie dicklich zu werden beginnt, über die Stachelbeeren. Wenn man den Buttermilchnachtisch aufträgt, wird er mit den kleinen Makronen garniert.



Kopf-Wechsel-Rätsel.

- Mit S = Landwirtschaftliches Gerät.
- Mit K = Turnübung am Red.
- Mit D = Teil des Kopfes.
- Mit R = Teil des Körpers.
- Mit S = Verwandtschaftsbezeichnung.
- Mit W = Turnübung am Red.
- Mit B = Singvogel.

Bilder-Rätsel.



Scherzfragen.

1. Wer vermag einen Mann von hoher Stellung nach alten Ausflüchten zu nennen?
2. Welches ist die billigste Kur?
3. Wie nennt man die Wesen, die teils im Wasser, teils auf dem Lande leben?

Verbindungs-Aufgabe.

Laut Pil Kraut Busch Rut Weiß Fall Saal Buch Thal Haut.

Jedes der vorstehenden Wörter soll durch Vorsehen eines der nachfolgenden zu einem neuen, zusammengefügten Wort umgewandelt werden. Aneinandergefügt ergeben deren Anfangsbuchstaben ein beliebiges bestehendes Kräußlein.

Als Dorn Ei Ernst Nise Lab Miß Rot Schuß Text Wohl.

Umwandlungs-Aufgabe.

Ein Monatsname soll mit je einem der nachfolgenden Wörter zu einem neuen Wort umgewandelt werden. Wie lautet der Monatsname und welches sind die neuen Wörter? Ar Foch Elle Terz Anger Top.

Auflösungen aus voriger Nummer:

- Scherz-Bilder-Rätsel:** Ungezogener Junge, Würste geben. (Ungezogener Junge, würst du geben.)
Logogrivh: — e — ich — e —
Silben-Rätsel: 1. Anger, 2. Rondo, 3. Bober, 4. Ewald, 5. Iwan, 6. Tschifu, 7. Salon, 8. Beking, 9. Kfom, 10. Mega, 11. Triumph, 12. Wolger, 13. Erfurt. — Arbeit spart, wer Ordnung wagt. —

Empfehlenswerte Gaststätten und Sommerfrischen

Haus »Seeblick« Paulsdorf a. d. Talsperre Malter. Tel. Dipp. 433. Beh. Wochenend-Penz. Herrl. Lage dir. am Seeufer, Schatt. Gart., Veranda, f. Fremdenz., Gel.-Saal, Küche u. Keller v. Ruf. Bad., Parlogis., Tankst. u. Angelpark. Malterhausweg, v. 1. u. 2. Elben. Inh. Max Gräßner

Gasthof Berreuth 15 Min. v. Bahnh. Dippoldiswalde. Idyllisch gel. Stadtr. Lindengarten. Renoviert. Saal. Jederzeit Musik. Sonntags feiner Ball. ff. Biere u. gute Küche. Tel. 458. Bef. Dr. Pöschel

Gasthof Reinholdshain Tanzsaal, gemüll. Gasträume, f. d. b. Vereinszimmer. Haltestelle der Autobuslinien Glasbütze-Dresden und Dippoldiswalde-Kreischa. Tel. 385

Bushmühle Schmiedeberg Bahn- und Autobushaltestelle vor Rippdorf. Preisw. Pension. Banbespielbahn. Autogarage. Gel.-Küche. Saal. Ruf Rippdorf 212. R. Krumpolt u. Fr.

Café Kegel, Schmiedeberg

Gasthof Schmiedeberg mitten l. Ortszentrum geleg., renov. Saal, Vereinszimmer, gutbürgerl. Mittagstisch, Halbtages u. Gaststube Dresden-Zinnwald u. D. l. Linie Schmiedeberg-Reberld. Derop-Tankstelle. Tel. 5. Bef. W. Kitzsch

Gasst. und Kurhaus Talsperre Malter Strand- und Familienbad! Kuber- u. Angelpark Jeden Sonntag Festball!

Wohin nach Gasthof Obergarsdorf den schönsten Ferien- u. Sonntagspausiergang? Tel. Amt Dippoldisw. 529. Von da aus beständig der idyll. gel. Engelhardtischen **Gelügelkern**, d. Paradies d. Führer, Haltest. der Autobuslin. Dresden-Zinnwald und Dresden-Oberhau.

Jägerhaus Naundorf Saal, gemütliche Gasträume, freundliche Fremdenzimmer mit und ohne Pension. Für Automobilität, Motorradf. u. Vereine bel. Einkehr. Ein. Fleischerei l. B. Diez Tankst. Tel. 256. **Alfred Kopp**

Gasthof Naundorf 10 Min. v. d. Bahn- u. Omnibuslinie Herrl. Sommerfrische, voll. Pension 4.50 M., f. d. b. Saal, Tanzplatz, Kegelbahn, Veranda m. herrl. Gart. Ein. Fleischerei, Küche u. Keller bieten das Beste. Tel. 238. Bef. O. Dieze

Gasthof Oberhäslich Gutbürgerl. Mittagstisch, Vereinszimmer, Saal, Fremdenzimmer, Raucher- u. Halbtagesk. Für Vereinsausflüge besonders geeignet. Autoreparatur. Telefon 513.

Gaststätte Hufhaus Eig. Fleischerei. Vorz. Küche. Gutgepflegte Biere u. Weine. Bürgerl. Mittagstisch. Gr. Gesellschaftszimmer. Schattiger Lindengarten. Jed. Sonntag ab 3 Uhr Gartenkonzert. Tel. 315. Bef. O. Jäcker

Gasthof Oberfrauendorf bei Dippoldisw. Sommerfrische l. schöner waldreicher Umgebung. Eigene Fleischerei. Telefon 228. **Karl Flemming.**

Café „Waldhaus“ Niederfrauendorf Beliebtes Ausflugslokal für Automobilisten, Motorradfahrer und Ausflügler. Herrliche Park- und Gartenanlage. Angenehme Unterhaltungsmusik. — ff. Biere, Weine und Liköre

Gasthof Edle Krone Herrliche Wald- und Höhenlage. Sommerfrische. — Schattiger Garten. — ff. Speisen und Getränke. — Deffentliche Fernsprechanst. Böckendorf 08. — Bef. Job. Martin

Gasthof Klipphausen Einfallstor zum Sandbachtal. Bahnstat. **Wilsdruff-Weihen.** Eigene Fleischerei. Schöner Lindengarten mit Ackerbelustig. Großer Saal. Tel. Wilsdruff 420. Otto Schöne

Drucksachen: Carl Jehne